

## Dosiergerät

### SprayCHAMP acid

## Anbau- und Bedienungsanleitung



Gerätenummer: .....

FarmCHAMPS GmbH & Co. KG  
Industriegebiet Süd  
D - 63924 Kleinheubach  
E-Mail: [service@farmchamps.de](mailto:service@farmchamps.de)  
Telefon/ WhatsApp: 09371 94993 - 2900

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum Service und zur ET-Versorgung der Geräte an:

Silaspray Europe – GmbH  
Chemiepark Areal E Kunststoffstr. 3  
D - 06749 Bitterfeld  
E-Mail: [info@silaspray.de](mailto:info@silaspray.de)  
Internet: [www.silaspray.de](http://www.silaspray.de)  
Tel.: 03493 5109480; Fax: 03493 5109483

### 1. Technische Daten:

Betriebsart:	12 Volt/ max. 15 Ampere Gleichspannung
Betriebsdruck:	bis zu 4 bar
Zul. Betriebstemperatur:	max. 60°C (Pumpe)
Verwendungszweck:	Ausbringung von Propionsäure, Ameisensäure und deren Zubereitung, biologischen Siliermitteln und Siliersalzlösungen sowie chemischen Siliermitteln (Neutralsalzlösungen) und wassergebundenen, biologischen Siliermitteln
Ausbringmengen:	30...500 l/h
Düsenbestückung:	2 Düsenhalter in Edelstahl mit 3 Düsenpaaren
Elektrische Absicherung:	Verpolschutz im Drehzahlsteller, 15A Sicherung

### 2. Sicherheitshinweise:

- Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung aufmerksam lesen. Sie vermeiden Fehler und erhalten die Lebensdauer Ihres Gerätes!
- Verwenden Sie für das Gerät nur Original – Ersatzteile
- Gerät nur im entleerten und gespülten Zustand einlagern und vor Frost schützen.
- Restmengen an Siliermitteln auffangen und nach den Empfehlungen des Herstellers entsorgen.
- Sicherheitshinweise für den Umgang mit Säuren beachten

### 3. Anbauanleitung:

#### 3.1. Allgemeines

- Der Behälter kann direkt auf der Arbeitsmaschine oder bei Platzmangel an der Fronthydraulik des Schleppers montiert werden.
- Die Pumpeneinheit sollte in der Nähe des Behälters montiert werden- vorzugsweise tiefer als die Behälteroberkante anordnen!
- Die mitgelieferte Absaugvorrichtung am Behälter montieren und mit der Pumpe (Pumpenvorfilter) über mitgelieferte Schläuche verbinden und dabei die Länge der Saugleitung so kurz wie möglich halten.
- Druck-/Gewebeschlauch von der Messturbine zu den dem mitgelieferten Ventil (Durchflussrichtung beachten) und dann zu den Düsen verlegen.
- Beim Verlegen der Leitungen und Schläuche besonders beachten, dass für sich bewegende Teile freie Längen zur Verfügung stehen, die nicht eingeklemmt oder abgerissen werden können.

### 3.2 Elektrischer Anschluss

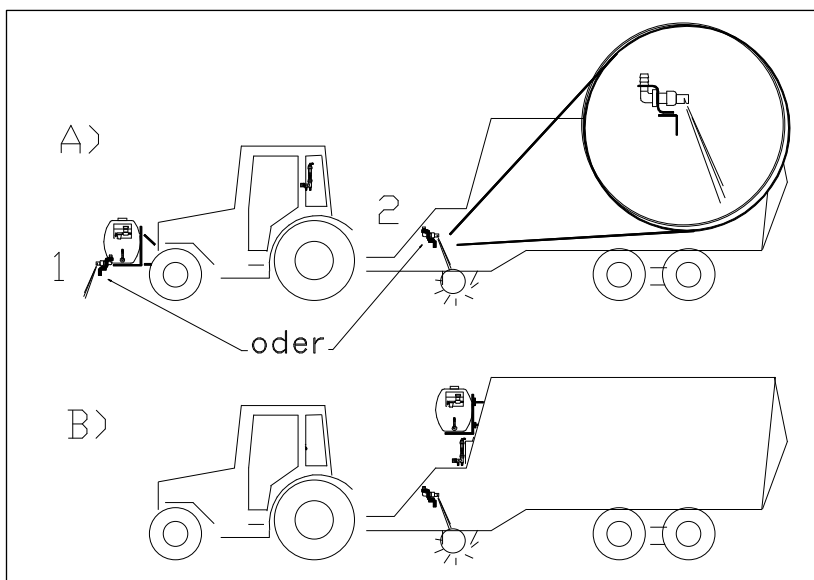
- Der elektrische Anschluss wird direkt mit der 12 V Anlage am Traktor verbunden, bitte + (rot) / - (schwarz)) beachten.
- Der Elektronische Steller sollte vorteilhaft in Sichtweite des Fahrers/Bedieners angebracht werden.

**ACHTUNG!** Die PIN für den Pickup-Schalter\* sind durch Kabel herausgeführt und befinden sich direkt am Gerät

Bei Nachrüstung- Schalter dort anschließen.

### 4. Düsenanordnung: Presse/Ladewagen

- Die Düsen sollten über der Pickup-Trommel in ausreichendem Abstand stabil befestigt und gegebenenfalls so gebogen werden, dass eine einwandfreie Besprühung des Erntegutes gewährleistet ist.



## Ladewagen/Presse



## 5. Inbetriebnahme und Bedienung

- Vorratsbehälter füllen
- Gerät einschalten, bis sich der Flüssigkeitsdurchsatz am Display zeigt. Bei Ansaugproblemen Düseneinsatz kurzzeitig zur Entlüftung lösen)
- Mit der Tastatur +/- Menge auf dem Display in Liter/Stunde einstellen oder den Steller programmieren-siehe Flussbild.
- Sprühbild der Düsen kontrollieren, ggf. Düsen wechseln

## 6. Praktischer Einsatz

- Man bestimme den Durchsatz seiner Erntemaschine in Tonnen / Stunde. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nur der Zeitaufwand für die reine Bergeleistung gerechnet wird.
- Man beachte, welche Dosis an Siliermittel in Liter/Tonne Erntegut vorgeschrieben wird.

### 1. Beispiel: Dosis 2 Liter biologisches Siliermittel je Tonne Erntemasse

Der Ladewagen lädt in 10 Minuten reiner Ladezeit 7 t Erntegut.

Ladeleistung ist hochgerechnet  $6 \times 7 \text{ t} = 42 \text{ t/h}$

Die Aufwandmenge ist demnach  $42 \text{ t/h} \times 2 \text{ l/t} = 84 \text{ l/h}$ .

#### Hinweis:

- Für Ladewagen und Ballenpressen sollten generell 2 Düsen angeordnet werden, weil das Erntegut nicht mehr so intensiv vermischt wird. Am Feldhäcksler genügt in der Regel eine Düse.

## 7. Ausbringmengen

Die Durchflussmenge wird am Steuergerät eingestellt und an dessen Display kontrolliert. Wird sie bei größter Einstellung nicht erreicht und schaltet der Druckschalter die Pumpe ab, ist die gewählte Düse zu klein.

**Achtung! Gerät nicht mit ständig schaltendem Druckschalter betreiben.**

Wird bei geringen Durchflussmengen kein Sprühbild erreicht, kleinere Düseneinsätze verwenden.

Düsenfarbe	Mengenbereich l/h		Bemerkung
	Wasserlösung*)		
	von	bis	
<b>XR11002</b>	30	100	bei 2 Düsen
<b>XR11005</b>	100	250	bei 2 Düsen
<b>XR11008</b>	250	500	bei 2 Düsen

Achtung! Bei kleinen Fördermengen <30 l/h neigt das Gerät zu einer Überdosierung von bis zu 10%. In diesem Fall sollte unbedingt ausgelitert und die kleinste Düse gewählt werden!

## 8. Pflege und Wartung

- Der Pumpenvorfilter soll verhindern, dass die Ventile der Pumpe oder die Düsen verschmutzen. Er ist laufend zu kontrollieren, wobei besonders auf dichtes Verschließen der Filtertasse zu achten ist (Dichtung!).
- Mit dem Abschluss der Saison muss das Gerät mit klarem Wasser gründlich gespült und restlos entleert werden (Durchflussmesser, Filtertasse!!).
- Behälter nach Gebrauch gegen längere UV-Strahlung geschützt abstellen, kann einfach durch die Schnellkupplung vom Gerät getrennt und abgebaut werden. Dem Reinigungsmittel kann auch ein Frostschutzmittel zugesetzt werden, um Frostschäden zu vermeiden.

## 9. Checkliste zur Beseitigung von Störungen

Störung	Ursache	Beseitigung
* Pumpe saugt nicht an	* Filterelement verstopft	* Filter reinigen
	* Saugleitung verstopft	* Saugleitung einschließlich Fußventil reinigen
	* Düsen verstopft	* entlüften und reinigen
	* Leitungen enthalten zu viel Luft	* Düsenhalter öffnen und Leitungen füllen
* Pumpe fördert viel Luft	* Saugleitung undicht	* Saugleitung abdichten durch Nachziehen der Schlauchschellen Filter anziehen, Gewinde abdichten
	* Behälter leer	* Behälter wechseln bzw. befüllen
* Motor läuft nicht an	* Anlage ist nicht eingeschaltet	* Anlage einschalten
	* lose Kabelverbindungen	* Kabel prüfen
	* lose Kabelverbindungen	* Kabel prüfen
	* durchgebrannte Sicherung	* Sicherung wechseln
	* defekter Motor	*Service anfordern
	* Pick-up-Sensor defekt oder Magnet zu weit oder ganz weg	* Pick-up-Sensor wechseln oder Brücke einbauen
* Fördermenge und Druck zu niedrig	* Saug- bzw. Druckleitung verstopft	* Leitungen reinigen
	* Pumpe bzw. Leitungen undicht	* Pumpe und Leitungen abdichten / Service
	* Düsen zu klein	* größere Düse einbauen
* Häufige Störung besonders nach Arbeitspausen	* Filtereinsatz verschmutzt (Flüssigkeit läuft zurück)	* Filtereinsatz säubern
* Düse tropft stark nach	* Rückschlagventil in der Düse verschmutzt	* Rückschlagventil säubern

## 10. Garantie

- Jedes Gerät wurde vor Auslieferung auf Funktion geprüft und erhält neben der gesetzlichen Gewährleistung eine Garantie bis 12 Monate nach Kauf (Rechnungsdatum).
- Nicht unter Garantie fallen normaler Verschleiß, Schäden oder Mängel aus nicht vorschriftsmäßigem Anschluss, unsachgemäßer Handhabung, sowie Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung.
- Normale Verschleißteile gehen aus der Ersatzteilliste hervor. Bei evtl. notwendiger Einsendung ist darauf zu achten, dass das Gerät gut verpackt, mit vollständigem Absender und mit kurzer Fehlerbeschreibung versehen wird.

## 11. Ersatzteile und Reparaturen:

Bitte wenden Sie sich im Bedarfsfall unter Verwendung der beiliegenden Ersatzteillisten an den Gerätehersteller.



## Empfohlene Sicherheitshinweise

für den Umgang mit Gefahrstoffen

### BEZEICHNUNG DER GEFAHRSTOFFGRUPPE

#### Ätzende Gefahrstoffe - Säuren

(anorganische Säuren: z. B. Salzsäure, Schwefelsäure, Salpetersäure,  
organische Säuren: z. B. Ameisensäure, Propionsäure, Essigsäure)

### GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Kontakt führt zu schweren Verätzungen. Gefahr ernster Gesundheitsschäden auch beim Einatmen oder Verschlucken.  
Beim Mischen mit Wasser hohe Lösungsenthalpie möglich, damit Gefahr der Wärmeentwicklung und des Verspritzens.  
Bei Kontakt mit Wasser oder Luftfeuchtigkeit ist Zersetzung unter Entwicklung ätzender Gase möglich.  
Oft stark wassergefährdende Stoffe (WGK 3).  
R-Satz 34: Verursacht Verätzungen; R-Satz 35: Verursacht schwere Verätzungen

### SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Geschlossenen Arbeitskleidung, festes und geschlossenes Schuhwerk sowie Gestellschutzbrille tragen. Säurebeständige Schutzhandschuhe benutzen. Bei Tätigkeiten mit größeren Mengen oder erhöhter Verspritzungsgefahr Korbbrille verwenden.



Im Arbeitsbereich nicht Essen, Rauchen, Trinken, Kaugummi kauen oder Kosmetika auftragen.

Hände regelmäßig reinigen.



Vor Feuchtigkeit schützen. Stoffeigenschaften beachten wenn Mischen mit Wasser erforderlich (erst das Wasser vorlegen, dann die Säure zugeben!).

Kontakt mit Augen, Haut, Schleimhäuten und Kleidung vermeiden.

Nicht verschütten, nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Behälter dicht geschlossen halten. Im Gebrauch befindliche Mengen kühl und vor Licht geschützt aufbewahren. Eine Lagerung darf nur im hierfür gekennzeichneten Bereichen mit entsprechenden Auffangvorrichtungen erfolgen.

## VERHALTEN IM GEFAHRFALL



Die Beseitigung des gefährlichen Zustands hat unter Eigenschutz zu erfolgen. Dabei sind mindestens Korbbrille, Schutzhandschuhe aus Nitril und bei Vorhandensein von Gasen und Dämpfen filtrierende Halbmaske der Schutzstufe B1P2 (oder höherwertig) zu benutzen.



Gefährdete Personen warnen, gefährdeten Bereich gegebenenfalls räumen und absperren. Der Laborleiter ist sofort zu informieren. Der Zutritt Unbefugter ist zu verhindern.

**Leckage:** Gefahrstoff mit Flüssigkeitsbinder Chemizorb aufnehmen und in gekennzeichnete, verschließbare Behälter geben.

**Brände** mit Kohlendioxid- oder Pulverlöscher bekämpfen, bei größeren Bränden Feuerwehr alarmieren.

**Personenbrände** mit Notdusche oder dem nächsten erreichbaren Feuerlöscher bekämpfen.

## ERSTE HILFE



Kontaminierte oder getränkte Kleidung (auch Unterkleidung) und Persönliche Schutzausrüstungen sofort ablegen.

**Einatmen:** Betroffenen an die frische Luft bringen.

**Haut:** Benetzte Haut mit viel Wasser und Seife gründlich reinigen. Bei großflächigen Verätzungen Notdusche benutzen.

**Augen:** Benetzte Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt unter der Augendusche ständig mit Wasser spülen, bis ärztliche Hilfe erfolgt.

Arzt konsultieren oder Notarzt alarmieren, Verletztem Sicherheitsdatenblatt, Betriebsanweisung und Unfallbegleitzettel mitgeben, Arzt über den Stoff unverzüglich informieren.

## SACHGERECHTE ENTSORGUNG



Abfälle in die gekennzeichneten Sammelflaschen geben. Die Entsorgung erfolgt entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Getränktes Material und nicht gereinigte Leergebinde sind wie die Inhaltsstoffe zu behandeln.